Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 67 (1992)

Heft: 4: Renovieren, Sanieren

Artikel: Wandel bei der Sanierung von Haustechnikanlagen

Autor: Andenmatten, Markus

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-105888

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Markus Andenmatten

Wandel bei der Sanierung von Haustechnikanlagen

Stärker noch als die eigentliche Hausbau-Sanierung hat sich der Bereich Haustechnik entwickelt und gewandelt. Die technologisch zum Teil hochmodernen Anlagen der Haustechnik verlangen nach neuen Denkmustern und Planungsrichtlinien – auch oder vor allem im genossenschaftlichen Wohnungsbau.

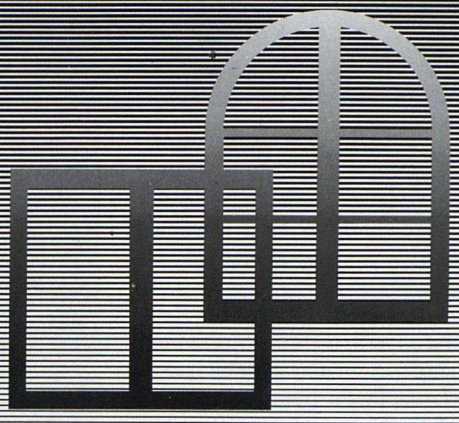
Haustechnik-Anlagen wurden schon immer saniert, denn selten überlebten diese Installationen das Gebäude. Die Sanierung hat eine lange Tradition. Somit müsste auch der Ablauf einer Sanierung nicht neu erfunden werden.
Beim Ölschock wurden wir erstmals für Zusammenhänge sensibilisiert. Die Abhängigkeit von Ölverbrauch, Wärmedämmung und Haustechnik verstanden einige Bauherren dank den hohen Ölpreisen schnell. Die Gebäude wurden stärker isoliert, bei der Haustechnik Kapitalfehler vermieden, und Pionierprodukte wurden entwickelt. Inzwischen verhindern Wärmedämmvorschriften und verbindliche Richtlinien in den Bauordnungen den Rückfall in die Zeiten der Energieverschwendung.
Noch bevor dieser Schritt aber umfassend vollzogen werden konnte, zwingt uns der schlechte Zustand der Umwelt schon zum nächsten. Die Luftreinhalteverordnung ist in Kraft getreten, die Energievorschriften werden weiter verschärft, die problemlose Entsorgung von eingesetzten Materialien muss schon vor ihrem Einsatz nachgewiesen werden.

Die Spirale dreht sich...
Und die Haustechnik wird plötzlich zu einem interessanten Markt und einem wichtigen Teil des Gebäudes. Die Produkteerneuerungen entwickeln sich explosionsartig. Die Preise laufen davon.
Mit dem Sanierungsaufgebot durch die Behörde wird heute mancher Bauherr das erste Mal real mit dieser rasanten Entwicklung konfrontiert: mit Energiesparen, mit Luftreinhalten, mit Mikroprozessoren, mit Honoraren für Ingenieure, mit hohen Preisen, mit Produkten voller Kinderkrankheiten, mit Expertisen und Gegenexpertisen.
Plötzlich ist es klar: Die heutige Heizungssanierung ist mehr als nur ein technisches Problem, welches nicht einfach wie früher gelöst werden kann. Wenn den Verantwortlichen das heute benötigte Fachwissen für eine erfolgreiche Strategie im Gebäudemanagement fehlt, wenn die internen Entscheidungsabläufe in der Genossenschaft dazu noch zeitaufwendig sind und wenn die neuen Kostendimensionen den Entscheidungsträgern noch nicht geläufig sind, dann ist die Gefahr für einen Fehlentscheid vorhanden. Fehlentscheide im Bausektor sind heute sehr viel teurer als noch vor 10 Jahren. Sie müssen vermieden oder mindestens kalkulierbar werden. Darum müssen neue Wege gesucht werden. Wege, welche die gewachsene Genossenschaftsstruktur ändern, aber nicht zerstören. Wir sind alle gefordert.

Markus Andenmatten ist Teilhaber der Firma Britz & Andenmatten, Sanitär Heizung Lüftung Klima, Zürich.

Totalsanierung von 181 Wohneinheiten im Los I der Überbauung Schoren der Eisenbahner-Genossenschaft St. Gallen.

Gebäuderenovation beginnt beim Fenster



Wärme- und Schall-Schutzfenster vom Spezialisten

Ein Gebäude sinnvoll zu renovieren, beginnt immer beim Fenster. Dort kann am meisten Wärmeenergie verpuffen, dort dringt vor allem Lärm ins Haus.
EgoKiefer Fenster aus Kunststoff, Holz/Aluminium oder Holz bewähren sich seit Jahrzehnten als hervorragende Qualitätsprodukte für wirkungsvolle Wärmedämmung und effizienten Schallschutz. Mit ProductPlus und SystemPlus bieten EgoKiefer Fenster technisch, funktionell und ästhetisch einiges mehr.
Verlangen Sie unsere Broschüre "Fenster für die Schweiz" bei EgoKiefer AG, Dokumentationsstelle, 9450 Altstätten, Tel. 071/76 33 33.

Niederlassungen in: St. Gallen, Landquart, Lugano, Zürich, Basel, Dietlikon, Bern, Luzern, Villeneuve, Avanchet/Genève. Sowie über 60 Fachbetriebe in der ganzen Schweiz.

EgoKiefer

Führend für Fenster und Türen. In der ganzen Schweiz.

MASSARBEIT

müller schreinerei ag

Movenstrasse 12 CH-9015 St. Gallen Telefon 071-31 51 30

STAHLZARGEN- UND HOLZTÜREN INNENAUSBAU LADENBAU WANDSCHRÄNKE